

# Strassengenossenschaft Widenmatt 6102 Malters

## Protokoll der 8. Generalversammlung

Datum: 15.Mai 2013

Beginn: 19.30 Uhr im Restaurant Muoshof

Ende: 21.00 Uhr

Anwesend: Ritz R., Wigger U., Erni R., Linder E.u.P., Rigert R.u.E., Gloggner E., Lussi M.u.B., Portmann W., Odermatt A., Hodel R.u.F., Koch F., Sommer Y., Secchi L., Schmid C., Riedweg R.u.L., Richli F., Bühler U., Wirz Cavalera S., Cavalera Ch., Schärli J., Schmucki S., Fellmann V.u.P., Stalder V.,

Entschuldigt: Amrein U.u.Hp., Zemp N., Lütolf S., Zihlmann H.u.F., Graf M.u.A., Buob M., Bühler V., Sommer J., Koch S., Gugolz R.u.R., Vogel H., Stehle S.u.Hp.

## Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Protokoll GV 2011
5. Bericht des Präsidenten
6. Rechnung 2011/2012
- 6.1 Bericht der Rechnungsrevisoren
- 6.2 Budget 2013/2014
7. Wahlen:           Präsident  
                  Aktuar  
                  Kassier  
                  Rechnungsrevisor  
                  Werkmeister
8. Verschiedenes

### 1. Begrüssung

Der Präsident W. Portmann begrüsst die Anwesenden zur 8. GV der Strassengenossenschaft Widenmatt. Anwesend 29 Personen, davon stimmberechtigt 21, absolutes Mehr 12.

### 2. Wahl der Stimmenzähler

Ruedi Riedweg – Bucheli wird einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

### 3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Einladung mit der Traktandenliste wurde fristgerecht verteilt. Es sind keine Anträge beim Präsidenten eingetroffen. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

### 4. Protokoll GV 2011

Das Protokoll wurde der Einladung beigelegt. Es wird einstimmig genehmigt und vom Präsidenten und der Aktuarin unterschrieben. Der Präsident W. Portmann bedankt sich bei der Aktuarin R. Hodel für das Protokoll.

## 5. Bericht des Präsidenten

Der Präsident betont, dass Bruno Lussi nebst dem Kassieramt sich sehr für die Strassengenossenschaft engagiert. Das Thema Meteorleitungen spülen und entkalken ist sehr aktuell. W.Portmann und B.Lussi haben einen Augenschein vorgenommen, indem sie die Strasse zu Fuss im Detail besichtigt haben. Bruno wird später beim Traktandum Budget auf dieses Problem eingehen.

Die Gemeinde Malters und REAL informierten alle Haushaltungen im Herbst 2012, wie die Grünabfuhr ab 1.Januar 2013 kostenlos organisiert wird. Auch wir vom Vorstand verfassten ein Rundschreiben, wie das Abfallkonzept in der Widenmatt in Zukunft aussehen wird. Die neue Grünabfuhr hat sich bewährt. Die alten Sammelplätze wurden aufgehoben, ein schöner Nebeneffekt, die Strasse „macht ein besseres Bild“. Bei der Parzelle von Viktor Stalder wurde der Container weiterverwendet, denn der Spielplatzrasen braucht mehr Containervolumen.

W.Portmann bedankt sich bei Seppi Schärli für seine geleistete Arbeit als „Strassenmeister“. Es war für S. Schärli ein langer und harter Winter. Der Schnee setzte zu – der Arbeitseinsatz dauerte auch schon bis 23.00 – 24.00 Uhr.

Auch für Viktor Stalder hat der Präsident nur lobende Worte. Der Spielplatzwart kümmert sich sehr gut um das Areal – die Anwesenden belohnen die Arbeit von Seppi und Viktor mit einem kräftigen Applaus.

W.Portmann bedankt sich auch beim Kassier Bruno Lussi und der Aktuarin Rita Hodel. Der Jahresbericht wird genehmigt und die Vorstandsarbeit wird mit einem Applaus verdankt.

## 6. Rechnung 2011/2012

Der Kassier Bruno Lussi gibt jedem einzelnen Teilnehmer direkt an der GV Rechnung und Budget ab. Bruno erklärt die verschiedenen Positionen im Detail. Das Kapital beträgt Fr.30285.44, es gibt keine weiteren Fragen zur Rechnung.

### 6.1 Bericht der Rechnungsrevisoren

Erhard Linder bestätigt, dass die geprüften Unterlagen 100% stimmen, dass die Rechnung ordnungsgemäss geführt wurde. Er bezeichnet unseren Kassier als einen „Vollprofi“. Die Rechnungsrevisoren beantragen der Versammlung, dem Kassier die Décharge zu erteilen. Die Rechnung wird einstimmig angenommen und mit einem Applaus verdankt. Der Präsi schliesst sich diesem Dank an.

### 6.2 Budget 2013/2014

Bruno erläutert das Budget 2013/2014. Auch diese Zahlen sind für alle an der GV schriftlich vorhanden. Es werden keine Fragen zum Budget gestellt.

Bruno Lussi orientiert uns über das **Problem Meteorleitung Widenmatt**. Die Leitungen sind sehr stark verkalkt. Im Protokoll der Übernahmeakte im Sept.1999 wird festgehalten, dass die Spülung der Meteorleitungen zu Lasten der Gemeinde geht. Ende Januar 2000 hat W. Portmann in einem Schreiben an die Gemeinde Malters auf das Problem Kalkablagerung in den Leitungen Widenmatt aufmerksam gemacht. Dieser Hinweis wurde von der Gemeinde verpasst. Bruno hat dieses Problem wieder aufgegriffen und folgende Lösung eingeleitet: Im Rahmen einer allgemeinen privaten Spülaktion der Sickerleitungen hat die Strassengenossenschaft auch alle Schlammsammler vor den Häusern und Einlaufschächten in den Strassen entleert.

Gleichzeitig erhielt die Firma Fanger AG den Auftrag, die Hauptmeteorleitungen in den Strassen zu spülen. Diese Arbeiten mussten jedoch in der Wohnstrasse nach wenigen Metern erfolglos abgebrochen werden, da ein Durchkommen mit den Spüldüsen nicht mehr möglich war. Die Kalkablagerungen sind zu gross. Im Anschluss daran liessen wir von der KRT Kanal-Service AG eine Inspektion mit Fotoprotokoll erstellen. Eine DVD mit einer kurzen Filmsequenz ist ebenfalls in unserem Besitz.

Die Gemeinde Malters hat nun eine Firma gefunden, die eine „professionelle“ Fräsung der Leitungen anbietet. Diese Firma wird eine Probefräsung über 2 Tage tätigen. Während dieser Zeit kann die Wohnstrasse nicht befahren werden.

Die Anwohner werden rechtzeitig informiert. Die Kosten gehen zu Lasten der Gemeinde.

**Wohnstrasse, Problem „Töggel“**. Der Vorstand wurde von Sharon Wirz darauf aufmerksam gemacht, dass das Parkfeld – vis à vis - von Familie Wirz/Cavalera mit Töggel eingerahmt ist. Diese Abschränkungen behindern ein korrektes Parkieren. Der Vorstand hat dieses Problem bei einer Begehung erkannt. Die Wegnahme dieser Töggel hat keinen Einfluss auf die Fahrgeschwindigkeit der Autos. Der Wohnstrasseneffekt bleibt erhalten. Lisa Secchi betont, dass die Wohnstrasse unbedingt als solche gehegt und gepflegt werden soll. Lisa schlägt vor, die Anwohner wieder einmal schriftlich darauf aufmerksam zu machen, dass sich alle an die vorgeschriebene Geschwindigkeit halten. Wir einigen uns, da sich das Fahrverhalten in der letzten Zeit gebessert hat, auf dieses Schreiben zu verzichten.

Zur Pflege der Wohnstrasse werden einige Bäume und Sträucher neu gepflanzt, dafür alte und defekte entfernt. Es wird darauf geachtet, dass die Neubepflanzung nicht üppig sein wird, denn die Firma REAL hat Probleme mit den grossen Lastwagen. Bei Erhard Linder und Rolf Wetterwald wurden Bäume beschädigt. Wir werden zusammen mit der Gemeinde auf die Firma

REAL zugehen, ev. können wir auf das „Sprungbrett Reklamation“ anderer Gemeinden aufspringen. Ruedi Riedweg hat Bedenken, wegen der Reklamation. Die Chauffeure von REAL stehen unter Zeitdruck und fahren dementsprechend. Ruedi befürchtet, dass REAL uns zu einem Sammelplatz an die Einfahrt der Wohnstrasse zwingen könnte.

## 7. Wahlen

Laut Statuten muss der Vorstand, der Werkmeister und die Rechnungsrevisoren auf die Dauer von vier Jahren gewählt werden. Der Präsident Werner Portmann, hat seine Demission eingereicht. Sharon Wirz Cavallera wird als neuer Präsident vorgeschlagen. Einstimmig und mit einem kräftigen Applaus wird Sharon als Präsident gewählt und willkommen geheissen. Der Kassier Bruno Lussi, die Aktuarin Rita Hodel, die Rechnungsrevisoren Martin Buob und Erhard Linder, der Werkmeister Seppi Schärli, sie alle werden einstimmig wiedergewählt und mit einem Applaus ihre Arbeit verdankt. Viktor Stalder, unser Spielplatzwart, kann nicht gewählt werden. Der Präsident würdigt diese Arbeit, der Applaus dient als Dankeschön für sein Wirken.

## 8. Verschiedenes

**Tempo 30** – Eingang Schwarzenbergstrasse. W. Portmann hat mit dem Verkehrsamt gesprochen. Grundsätzlich ist es möglich, die Signalisation weiter ins Quartier zu wechseln, ist aber mit Kosten verbunden, die Diskussion ist eröffnet.

Die Versammlung ist der Meinung, alles beim Alten zu belassen, an die Vernunft der Autofahrer zu appellieren, dass sich alle an die Signalisation halten.

**Protokoll GV** Die Frage wird gestellt, warum ein paar Tage nach der GV nicht direkt allen Mitgliedern der Genossenschaft das neue Protokoll verteilt wird? In den Statuten, § 10 Verhandlungsprotokoll steht zu lesen, über die Verhandlung ist ein Protokoll zu führen, das an der nächsten GV nach erfolgter Genehmigung vom Präsidenten und der Aktuarin zu unterzeichnen ist. Somit wird das Protokoll der GV Einladung beigelegt. Dieses Protokoll ist ein „Ist Zustand“, der später nicht abgeändert werden darf.

Die Aktuarin wird nach der GV dem Vorstand das Protokoll zum Gegenlesen anbieten und kann sich so auf die Richtigkeit absichern, sie ist aber auch auf das Vertrauen der Genossenschafter angewiesen.

## 9. Neuer Präsident – alt Präsident

Sharon Wirz Cavallera stellt sich vor. Er ist mit Christina Cavallera verheiratet, mit ihren drei Töchtern wohnen sie in der Widenmatt 62. Er freut sich auf die neue Aufgabe als Präsident der Strassengenossenschaft Widenmatt. Ganz wichtig ist für ihn, wieder ein Widenmattfest auf die Beine zu stellen.

Rita Hodel verabschiedet den „Alt“ Präsidenten Werner Portmann. Die 14 Jahre als Präsi haben Spuren hinterlassen. Sie vergleicht diese Spuren mit einer neuen Masseinheit – Bundesordner. Viele solche Bundesordner hat Werner mit seinem Team gefüllt. Rita Hodel betont auch, dass die Anfänge der Strassengenossenschaft sehr intensive Arbeit bedeutete. Die Gründung, Statuten entwerfen, Perimeter gerecht verteilen, 30 er Zone einführen, immer wieder mit Behörden verhandeln, usw., usw.....

Als Dank wird Werner ein Geschenk überreicht, das ihn symbolisch zum Ausruhen animiert. Dem neuen Präsident überreicht Rita ein Blanco Buch – das es noch zu füllen gilt!

Malters, 15.Mai 2013

Der Präsident W.Portmann

Die Aktuarin R.Hodel

